

Fraktion B'90/DIE GRÜNEN
Fraktion der SPD
Fraktion UL
Fraktion JPG
Fraktion FL/FF
Fraktion FW
FDP-Stadträte

Herrn
Oberbürgermeister
Martin W.W. Horn

hpa-ratsbuero@stadt.freiburg.de

Freiburg, 23.07.2019

„Förderprogramm Klimafreundliches Wohnen“, Drucksache G-19/113

h i e r : interfraktioneller Ergänzungs- bzw. Änderungsantrag zu Tagesordnungspunkt 3 der Sitzung des Gemeinderates am 23.07.2019

Der Gemeinderat möge beschließen:

„Der Beschlussantrag der Verwaltung auf S.1 der Drucksache G-19/113 vom 03.07.2019 wird wie folgt ergänzt:

Die Verwaltung wird beauftragt, den zuständigen gemeinderätlichen Gremien neue Vorschläge für eine konzeptionelle Weiterentwicklung des Förderprogrammes „Klimafreundliches Wohnen“ zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen, sobald sich die auf Bundes- und/oder Landesebene angekündigten Klimaschutzpolitischen Rahmenbedingungen mit Relevanz für das Freiburger Förderprogramm geändert haben. Dabei ist auch zu berücksichtigen, welche zusätzlichen Finanzmittel aus der ab 2020 erhöhten Klimaschutzpauschale für eine Aufstockung des Förderprogrammes zur Verfügung gestellt werden können.

Eine maßgebliche Zielsetzung bei der Novellierung soll dabei die deutliche Erhöhung der jährlichen Gebäudesanierungsquote von bislang 1,6% auf die im Klimaschutzkonzept 2018 genannten 3% sein (siehe DS G-18/179, S.9), genauso eine größtmögliche Steigerung der Verwendung nachweislich umweltfreundlicher Dämmmaterialien.“

Begründung:

Die Bundesregierung hat für Herbst 2019 endlich die Vorlage eines Klimaschutzgesetzes bzw. die Verabschiedung klimapolitisch bedeutsamer Grundsatzentscheidungen angekündigt, deren Inhalte vermutlich auch von Relevanz für die Ausgestaltung kommunaler Klimaschutz-Förderprogramme sein werden.

Vergleichbares gilt auch für ggfs. vom Land Baden-Württemberg ausgehende Veränderungen entsprechender Rahmenbedingungen. Sobald die Details dieser Änderungen klar sind, muss zeitnah geprüft werden, ob und in welcher Richtung eine Anpassung bzw. Weiterentwicklung des Freiburger Förderprogrammes sinnvoll und erforderlich ist.

Entsprechendes gilt für die Ausgestaltung des finanziellen Volumens des Förderprogrammes „Klimafreundliches Wohnen“, das sich angesichts der ab 2020 um jährlich zwei Millionen Euro erhöhten Klimaschutzpauschale und je nach Auswahl der damit zusätzlich umzusetzenden Klimaschutzmaßnahmen noch deutlich steigern könnte.

Alle genannten Faktoren müssen zu gegebener Zeit in eine Weiterentwicklung des Freiburger Förderprogrammes einfließen.

Angesichts der dramatischen Entwicklungen bei der Erderhitzung und in Anbetracht der erheblichen Potenziale zur CO₂-Einsparung durch eine energetische Sanierung des Gebäudealtbestands, sollte dabei dem Ziel einer beschleunigten Sanierungsrate in Richtung auf jährlich 3% besondere Bedeutung zukommen.

Vergleichbares gilt angesichts des hohen Energie- und Rohstoffverbrauchs bei der Herstellung traditioneller Dämmstoffe sowie deren problematischer Entsorgung auch für das Ziel einer größtmöglichen Verwendung zertifizierter umweltfreundlicher Materialien bei der energetischen Gebäudesanierung. Der bislang erreichte Anteil von 28% aller Anträge, die den neuen Bonus zum Einsatz umweltfreundlicher Dämmstoffe in Anspruch nehmen, sollte noch deutlich gesteigert werden.

Für die Fraktion B'90/DIE GRÜNEN
gez. Maria Viethen, Fraktionsvorsitzende

Für die Fraktion der SPD
gez. Renate Buchen, Fraktionsvorsitzende
gez. Walter Krögner, Stadtrat

Für die Fraktion UL
gez. Michael Moos, Fraktionsvorsitzender
gez. Ulrike Schubert, Stadträtin

Für die Fraktion JPG
gez. Lukas Mörchen, Fraktionsvorsitzender
gez. Simon Waldenspuhl, Stadtrat

Für die Fraktion FL/FF
gez. Dr. Wolf-Dieter Winkler, Fraktionsvorsitzender
gez. Prof. Dr. Klaus-Dieter Rückauer, Stadtrat

Für die Fraktion FW
gez. Manfred Stather, stv. Fraktionsvorsitzender

Für die FDP-Stadträte
gez. Sascha Fiek, Stadtrat

f.d.R.d.A.



Eckart Friebis
Stadtrat, Fraktionsgeschäftsführer GRÜNE